vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

**Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Altötting – Mühldorf e. V.**

www.vlf-bayern.de

# Verbandsmitteilung

## 03/2023

**Geschäftsstelle:**
Werkstraße 15, 84513 Töging
Tel. 08631 6107-0
Fax: 08631 6107-2700
E-Mail: vlf@aelf-to.bayern.de

vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

# Inhalt


**Vorwort** ..... **3**

**Veranstaltungen** ..... **4**

**Bäuerinnen-Seminare:** ..... 5

**Digitale Helfer im Kuhstall – Herdenmanagement per Handy-App und PC** ..... **5**

**Tierwohl bei Schweinen** ..... **6**

**Kontrollen aus Sicht der Veterinärverwaltung** ..... 6

**Erste-Hilfe-Notfalltraining** ..... 7

**Kochvorführung – Essen wie in Griechenland** ..... 7

**Lehrfahrt nach Tschechien – Prag und Böhmen** ..... 8

**Schule und Amt** ..... **8**

**Hauswirtschaftsschule öffnet ihre Türen** ..... 8

**Verleihung der Meisterbriefe** ..... 9

**Mühldorfer Hauswirtschafterin mit Meisterpreis ausgezeichnet** ..... 10

**Ausbildungsberater in der Hauswirtschaft** ..... 11

**Hauswirtschaftsschule im Wald der Zukunft** ..... 11

**Betrieb der Fam. Straßer aus Mühldorf mit Bayer. Tierwohl-Preis ausgezeichnet** ..... 12

**Förderung** ..... **12**

**Auszahlung der Flächenprämien** ..... 12

**Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm 2024** ..... 13

**Bildung und Beratung** ..... **13**

**Pflanzenbautagung** ..... 13

**Winterversammlungen 2024** ..... 13

**Interviewpartner für Projekt an TU München gesucht** ..... 14

**Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)** ..... 14

**Milchviehtag 2024** ..... 14

**Umsetzung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung bei Kälbern** ..... 15

**Tagesseminare - „Praxiswissen aktuell“** ..... 15

**Ernährungsbildung für Junge Eltern / Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren** ..... 20

**Zertifikatslehrgang Referentin/Referent für Hauswirtschaft und Ernährung** ..... 21

**Soziale Landwirtschaft – ein bedeutendes Zukunftsfeld** ..... 22

**„In meiner Pausenbox nehm ich mit“** ..... 22

**vlf Verband – Termine** ..... **23**

**vlf Vorankündigung –Jahreshauptversammlung** ..... 23

**vlf Bayern – Lehrfahrt nach Norwegen** ..... 23

**In eigener Sache** ..... 24

**Gastbeiträge** ..... **24**

**VLM – Verleihung des Goldenen Meisterbriefes an Frau Rosi Fürstenberger** ..... 24



**Impressum**

| | |
|---|---|
| Herausgeber | vlf Altötting – Mühldorf e.V. |
| Redaktion | Dr. Bernhard Hübner, Angelika Windsperger-Frühmorgen |
| Druck | Obergröbner Druck GmbH, Töging |
| Auflage | Ca. 2.300 Stück |
| Titelbild | Rosemarie Schweiger |

*Für die Textbeiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich*

# Vorwort

Liebe Mitglieder
des vlf Altötting – Mühldorf,
liebe Leserinnen und Leser,

seit August 2023 bin ich im Sachgebiet Bildung und Beratung am AELF Töging tätig, zugleich bin ich an die HLS Rotthalmünster für den Unterrichtsbetrieb abgeordnet.
Gerne nutze ich die Chance mich vorzustellen. Mein Name ist Johannes Friedrich und ich bin im nördlichen Landkreis Traunstein auf dem elterlichen Milchviehbetrieb aufgewachsen. Schon früh zeigte sich mein landwirtschaftliches Interesse, und daher gestaltete ich meinen beruflichen Werdegang in diese Richtung. Nach dem erfolgreichen Abitur in Trostberg studierte ich Agrarwissenschaften bzw. Agrarmanagement in Freising-Weihenstephan. Anschließend absolvierte ich das Landwirtschaftsreferendariat im Ausbildungsschwerpunkt Tierhaltung in Landshut und Rosenheim. Nach diesen aufregenden, ereignis- und lehrreichen Jahren arbeitete ich in Weiden in der Oberpfalz. Ich bin sehr dankbar für die bisher in meiner Laufbahn erlebten Begegnungen, fachlicher sowie stets auch menschlicher Natur. Daher freue ich mich sehr auf eine interessante, fruchtbare und ereignisreiche Zusammenarbeit im AELF Töging und mit dem vlf Altötting-Mühldorf!

Meine weihnachtlichen Grüße starten mit dem Liedtext des Weihnachtsliedes „Advent is a Leuchtn“. Dieses gehört schon immer zum Musikrepertoire meiner Familie an Heiligabend, gespielt wird es von meiner Schwester und mir auf der Blockflöte.

*Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nacht, da Schein is zwoatausend Jahr alt, doch jeda kanns spürn, grad wanns finstert und gfriaht, wie er heut auf d‘ Wölt abafallt.*

*Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nacht, da Schein, er wüll allen was sagn: s´ is rundum a Hoffn, s´ muas koana verzogn, machts Friedn und tuats eng vertragn.*

*Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nacht, a Schein vulla Wünschn und Gfreun. I spür, wann i Kerzn um Kerzn anzünd, kann bald a in mir Weihnacht sein.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und friedvolle Adventszeit. Ich hoffe, dass auch in Ihnen allen Weihnachten einkehrt und Sie an den Feiertagen voller Freude sind.
Haben Sie stets Glück, Gesundheit und treffen Sie die richtigen privaten und beruflichen Entscheidungen im neuen Jahr.

Friedrich J.

Johannes Friedrich

# Einladung zum vlf Ball 2024

am Freitag, 19.Januar 2024
Einlass 19:00 Uhr Beginn 20:00 Uhr

***Es darf getanzt werden.***

Der vlf Altötting - Mühldorf lädt auch 2024 wieder herzlich ein zum traditionellen Ehemaligenball. Für gute Unterhaltung und flotte Tanzmusik sorgen die Showband „Pitch Black“ und die Showtanzgruppe „Red Lips“ aus Pleiskirchen. Zur Stärkung in der Tanzpause erwartet Sie ein köstliches Kuchenbuffet.

Kartenvorverkauf ab 01.12.2023
bei allen Vorverkaufsstellen von Münchenticket
oder online unter www.muenchenticktet.de
beim Kulturamt der Stadt Mühldorf Tel. 08631 612612
oder www. Muehldorf.de

Platzreservierungen nach Vereinbarung möglich
per WhatsApp oder Tel. unter 0162 5845016

# Veranstaltungen

## Bäuerinnen-Seminare:

Das AELF Töging bietet gemeinsam mit dem vlf Altötting-Mühldorf e.V. wieder eine Seminarreihe speziell für Bäuerinnen an.

**Seminar I:**

**Digitale Helfer im Kuhstall – Herdenmanagement per Handy-App und PC**

| | |
|---|---|
| Termin: | Mo. 18.03.2024 von 09:00 – 15:30 Uhr |
| Kosten: | keine |
| Teilnehmer: | mind. 12 Personen |
| Ort: | Gasthaus und Milchviehbetrieb Stoiber, Sterneck 1, 84428 Buchbach |
| Referenten: | Monika Gößwald, Josef Mariel und Sabine Rudin |

Im modernen Milchviehstall wird eine Vielzahl von Daten über das Probemelken oder den Melkroboter sowie spezifische Sensorsysteme erhoben. Das LKV Bayern bietet dazu seinen Mitgliedern mit dem Herdenmanager (PC) und der LKV-Rind App (Handy) eine große Vielfalt an Daten-Auswertungen an.

Wie man sich diese digitalen Helfer bei der praktischen Arbeit im Stall zunutze machen und die erfassten Daten gewinnbringend für das Herdenmanagement einsetzen kann, darauf werden Fachberaterin Monika Gößwald und LKV-Berater Josef Mariel am Vormittag eingehen. LKV-Mitglieder können das Erlernte dabei direkt am eigenen Handy anwenden.

Neu im Programm des LKV ist die sog. Tierwohl-App. Sie ermöglicht es MLP-Betrieben kostenlos, gesetzlich relevante Tierwohl-Indikatoren wie Körperkondition, Gangbild und Sauberkeit zu dokumentieren und mit anderen Tierdaten zu verknüpfen. Die Tierärztin Sabine Rudin vom LKV Bayern wird am Nachmittag die Anwendung der Tierwohl-App im Milchviehstall von Christian Stoiber an einigen Kühen erläutern und Ihren Blick für relevante Tierwohlindikatoren schulen.

Programm:

| | |
|---|---|
| 09:00 – 09:15 Uhr | Begrüßung und Organisatorisches<br>Claudia Mühlhauser (AELF Töging) |
| 09:15 – 12:00 Uhr | Vorstellung LKV-Herdenmanager und LKV-Rind App<br>Monika Gößwald (AELF Töging) und Josef Mariel (LKV Bayern) |
| 12:00 – 13:00 Uhr | Mittagessen im GH Stoiber |
| 13:00 – 15:30 Uhr | Praktische Anwendung LKV-Tierwohl App<br>Sabine Rudin (LKV Bayern) |

Anmeldung bis spätestens Mo. 04.03.2024
per E-Mail: vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Tel.- bzw. Handy-Nummer.

*Claudia Mühlhauser*

**Seminar II:**
**Tierwohl bei Schweinen**

Heuer bieten wir im Rahmen unserer Bäuerinnen-Seminar-Reihe erstmals auch für Bäuerinnen mit Schweinezucht- oder Mastbetrieben eine Veranstaltung an und hoffen, dass wir damit Euren Nerv treffen.

| | |
|---|---|
| Termin: | Mittwoch, 20.03.2024 von 13:30 – 16:00 Uhr |
| Kosten: | keine |
| Teilnehmer: | mind. 20 Personen |
| Ort: | Hofcafé Untergünzl, Untergünzl 1, 84579 Unterneukirchen |
| Referentin: | Clara Späth |

Das Wort „Tierwohl“ ist in aller Munde und wird in jedem möglichen Zusammenhang verwendet. Eine genaue Eingrenzung des Wortes Tierwohl ist jedoch nicht leicht zu finden und jeder wird eine andere Vorstellung vom Tierwohl beim Schwein haben. In diesem Seminar wollen wir klären, an was für Merkmalen Tierwohl beim Schwein festgelegt, und wie mehr Tierwohl in der Praxis umgesetzt werden kann.

Außerdem werden die gesetzlichen Anforderungen an das Beschäftigungsmaterial bei Schweinen betrachtet. Dazu erfolgen Tipps zur praktischen Umsetzung und dem Einsatz von Beschäftigungsmaterial bei Schweinen.

Programm:

| | |
|---|---|
| 13:30 – 13:35 Uhr | Begrüßung und Organisatorisches<br>Claudia Mühlhauser (AELF Töging) |
| 13:45 – 15:00 Uhr | Tiersignale: Was bedeutet Tierwohl beim Schwein?<br>Clara Späth (AELF Töging) |
| 15:00 – 15:30 Uhr | Beschäftigungsmaterial für Schweine:<br>Gesetzliche Anforderungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten<br>Clara Späth (AELF Töging) |
| ab 15:30 Uhr | Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen |

Anmeldung bis spätestens Montag, 11.03.2024

per E-Mail: vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Tel.- bzw. Handy-Nummer.

*Claudia Mühlhauser*

## Kontrollen aus Sicht der Veterinärverwaltung

Abendvortrag und Diskussion:

| | |
|---|---|
| Termin: | Mi. 06.03.2024 von 19:30 – 22:00 Uhr |
| Kosten: | keine |
| Teilnehmer: | unbegrenzt |
| Ort: | GH Kreuzerwirt, Mößlinger Str. 2, 84562 Mettenheim |
| Referenten: | Dr. Korbinian Wäsle (Veterinäramt AÖ) und<br>Sabrina Maier (Veterinäramt TS) |

Die Masse an rechtlichen Anforderungen macht es den landwirtschaftlichen Betrieben immer schwerer, nichts zu übersehen und im Falle einer Prüfung alles zu erfüllen. Viele Institutionen sind an den verschiedensten landwirtschaftlichen Kontrollen beteiligt, so auch die Veterinärämter. Sie sind zuständig für Kontrollen im

tierischen Bereich. Gründe für Kontrollen sind vielfältig. Es gibt Routinekontrollen und anlassbezogene Kontrollen. Anlassbezogene Kontrollen können ausgelöst werden z.B. durch Anzeigen von Tierschutzverstößen. Bei den Routinekontrollen geht es um die Einhaltung der Konditionalität (Tierschutz- und Lebensmittelrecht), der Kennzeichnungspflichten, der Antibiotikavorgaben (Minimierungskonzept-Kontrollen) und um vieles mehr.
An diesem Abend versuchen Ihnen die beiden Referenten sowie die anwesenden Mitarbeiter/innen der beiden Landratsämtern Altötting und Mühldorf (Sachgebiet Veterinäramt) Hilfestellungen zu geben für die Einhaltung der Anforderungen, und Ihnen die Anspannung vor den Kontrollen zu nehmen. Sie stehen Ihnen selbstverständlich auch zur Beantwortung all Ihrer Fragen zur Verfügung.

Anmeldung bis spätestens Mo. 26.02.2024
per E-Mail: vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Tel.- bzw. Handy-Nummer.

*Claudia Mühlhauser*

## Erste-Hilfe-Notfalltraining

Gemeinsam mit dem bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Altötting, werden wir über den Nachmittag die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen auffrischen.

| | |
|---|---|
| Wann: | Mittwoch, 7. Februar 2024 |
| Uhrzeit: | 12:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr |
| Wo: | Rettungszentrum Altötting, Grünewaldstraße 5, 84503 Altötting (Lehrsaal im 1. Stock) |
| Teilnehmerzahl: | 10 - 20 Personen |
| Unkostenbeitrag: | 30,00 € pro Person |

Anmeldung bis spätestens 24. Januar 2024
bei Sabrina Maier unter Tel. 0160 98623946

## Kochvorführung – Essen wie in Griechenland

Hauswirtschaftsmeisterin und Ernährungsfachfrau Andrea Roß zeigt uns in ihrer Vorführung Vor-, Haupt- und Nachspeise nach griechischer Art und gibt Tipps für diese Mittelmeerküche. Im Anschluss darf probiert und ein Rezeptheft mit nach Hause genommen werden. Fühlen Sie sich einen Abend lang wie im Griechenland-Urlaub.

| | |
|---|---|
| Wo: | Schulküche AELF Töging |
| Wann: | 25. März 2024 |
| Uhrzeit: | 19:30 Uhr |
| Unkostenbeitrag: | 25 € pro Person |

Anmeldung bis spätestens 11. März 2024
bei Lucia Niedermeier unter Lucia.niedermeier@web.de

## Lehrfahrt nach Tschechien – Prag und Böhmen

Der Reiseservice Vogt bietet für den vlf Altötting-Mühldorf auch nächstes Jahr wieder eine landwirtschaftliche Bildungs- und Kulturreise an. Diesmal geht's mit dem Bus für 7 Tage von

Sonntag, 02. bis Samstag, 08.06.2024

ins benachbarte Tschechien. Den Info-Flyer für die Reise sowie alle wichtigen Informationen zur Reiseroute und den Kosten finden Sie in der Mitte der Verbandsmitteilung.
Die Anmeldung erfolgt direkt über den Veranstalter Reiseservice Vogt mit dem im Flyer enthaltenen Anmeldeformular per Post oder E-Mail unter info@reiseservice-vogt.de. bis spätestens 01.03.2024. Der Flyer ist auch über die Homepage des vlf Bayern unter www.vlf-bayern.de in der Rubrik vlf Altötting-Mühldorf herunterladbar.
Infos unter Tel. 07939 99066-0

*Claudia Mühlhauser*

# Schule und Amt

## Hauswirtschaftsschule öffnet ihre Türen

Nach vier Jahren ohne „Tag der offenen Tür" war es am 26. November 2023 endlich wieder so weit: Die Landwirtschaftsschule Töging, Abteilung Hauswirtschaft öffnete ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Zahlreiche Besucher von jung bis alt ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Bei der Eröffnung konnten zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Berufsstand und Ehemaligen begrüßt werden.

Langweile konnte angesichts des umfangreichen Programms nicht aufkommen. Die Besucher konnten sich zu den Berufsausbildungen der Fachrichtungen Hauswirtschaft und Landwirtschaft beraten lassen, zusätzlich bot der vlf Altötting-Mühldorf Einblicke in sein Verbandsleben und seine Aktivitäten. Als Anregungen für zukünftige Feierlichkeiten jeglicher Art gab es festlich gedeckte Tische zu bestaunen. Was kommt aber in Krisenzeiten auf den Teller? Dazu informierte eine Ausstellung, wie viele Lebensmittelvorräte eine Person für drei Tage bevorraten sollte. Es eigenen sich insbesondere regionale „Superlebensmittel" aus Bayern zu diesem Zweck. Die Wertschätzung für heimische Lebensmittel konnte durch die Ausstellung von regionalem Superfood gesteigert werden. Verkostet wurden unter anderem Kichererbsen-Snacks und ein Ingwer-Meerrettich-Shot. Denn wer regional einkauft, leistet einen Betrag für die

Eine bunte Auswahl an Superfood

Kleine Kochvorführung

Umwelt und ernährt sich bereits klimaverträglich. Wie eine klimaverträgliche Ernährung außerdem aussieht, wurde in einer weiteren Station aufgezeigt. Doch Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Ziel, welches nicht nur bezüglich Lebensmitteln von Bedeutung ist, sondern auch im Bereich der Textilien. Hierzu gab es Anregungen zum umweltfreundlichen Waschen, zu textilen Rohstoffen und zum Upcycling von Stoffresten und Kleidungsstücken.

Auch Männer können bügeln lernen

Die Studierenden boten in Live-Vorführungen Einblicke ins Unterrichtsgeschehen. Somit hatten die Besucher die Möglichkeit sich Tipps zum Bügeln von Hemden und zum Nähen von Saumecken einzuholen.

Passend zur Vorweihnachtszeit führten Studierende vor, wie Gestecke, Sterne oder Nagelbilder fachgerecht hergestellt werden. Die Deko wurde an die Gäste verkauft, und somit haben viele Besucher einen bleibenden Eindruck an den Tag der offenen Tür mitgenommen. Schlussendlich darf das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Verschiedenes Kleingebäck wurde in der Schulküche vorgeführt und noch warm im Schulcafé zusätzlich zu selbstgemachten Kuchen angeboten. Für die Mittagszeit wurden Gemüsequiche und Kartoffelfeuer-Eintopf für die Gäste parat gehalten.

Kleine Gestecke zum Advent
(Fotos: A. Frühmorgen)

*Susanne Berger*

## Verleihung der Meisterbriefe

Sechs Junglandwirte aus dem Dienstgebiet in den Meisterstand erhoben
Im Jahr 2023 haben 81 Absolventinnen und Absolventen ihre Meisterprüfung in der Landwirtschaft an den Staatlichen Landwirtschaftsschulen in Oberbayern bestanden. Darunter auch sechs junge Landwirte aus unserem Dienstgebiet.
Im Rahmen eines Festaktes in Holzkirchen beglückwünschte Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister und betonte die Bedeutung der Landwirtschaft: „Rund ein Viertel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche des Freistaats Bayern liegt in Oberbayern. Sie alle sorgen dafür, dass diese auch weiterhin zukunftsfähig bewirtschaftet wird. Nun gilt es, Ihre Ideen und Vorstellungen in die vorwiegend elterlichen Betriebe einfließen zu lassen.“

Landkreis Mühldorf
Aus dem Landkreis Mühldorf wurden Maria Bauer (Rechtmehring) und Thomas Stettner (Heldenstein) in den Meisterstand erhoben. Hier im Bild mit stellv. Landrätin des Lkr. Mühldorf Frau Ilse Preisinger-Sontag (re.) und Vizeregierungspräsidentin Sabine Kahle-Sander

Landkreis Altötting
Aus dem Landkreis Altötting haben ihren Meisterbrief erhalten: v. l. Maximilian Aicher (Tyrlaching), Mathias Ohnesorg (Tüßling), Simon Straubinger (Marktl) und Christian Seidl (Kastl, nicht im Bild)

Die Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander überreichte den Absolventinnen und Absolventen ihre Meisterbriefe sowie gemeinsam mit Hans-Jörg Steinberger, VLM Bezirksvorsitzender, die Meisterpreise der Bayerischen Staatsregierung.
Den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung erhielten Mathias Ohnesorg, Maria Bauer und Thomas Stettner. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Freistaat Bayern jährlich die 20 % besten Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs.

## Mühldorfer Hauswirtschafterin mit Meisterpreis ausgezeichnet

Im Rahmen einer zentralen Festveranstaltung in Ansbach überreichte Frau Ministerialrätin Andrea Seidl im Onoldia-Saal der Stadt Ansbach 89 frisch gebackenen Meisterinnen der Hauswirtschaft aus ganz Bayern die Meisterbriefe. Darunter auch Monika Schmid aus Neumarkt-St. Veit, die darüber hinaus den Meisterpreis erhielt. Mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung wurden zudem die besten 20 Prozent der Prüfungsteilnehmerinnen aller hauswirtschaftlichen Fortbildungsberufe ausgezeichnet. „Berufe der Hauswirtschaft haben Zukunft“, machte Regierungspräsidentin

Dr. Engelhardt-Blum in ihrem Grußwort deutlich. „Fachkräfte der Hauswirtschaft werden in unserer modernen Dienstleistungsgesellschaft dringend benötigt!“.

(v. l.) Ministerialrätin Andrea Seidl, Monika Schmid (Neumarkt St. Veit), Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum

Am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging hilft Patrick Maier, Berater für Bildungsfragen, gerne bei Fragen rund um die Ausbildung und Fortbildung in den hauswirtschaftlichen Berufen.

## Ausbildungsberater in der Hauswirtschaft

Griaß Gott mitanand!
Mein Name ist Patrick Maier, ich bin 30 Jahre alt und komme aus dem Ort Simbach am Inn.
In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs oder im eigenen Garten beim Garteln.
Am Amt für Ernährung, Landwirtshaft und Forsten Töging am Inn bin ich seit 2021 als Berater für Bildungsfragen Hauswirtschaft für alle Bereiche rund um die Ausbildung in der Hauswirtschaft zuständig. Dabei kümmere ich mich um die Landkreise Mühldorf und Altötting. Wenn Sie z. B. einen Ausbildungsplatz oder Informationen rund um die Ausbildung zur Hauswirtschafterin oder zum Hauswirtschafter brauchen, melden Sie sich gern per Telefon 08631 6107-2143 oder per Mail an poststelle@aelf-to.bayern.de.
Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

## Hauswirtschaftsschule im Wald der Zukunft

Die Studierenden der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft in Töging unternahmen im Rahmen des Unterrichtsfaches „Landwirtschaft und Erwerbskombination“ eine Exkursion in den Harter Forst bei Garching/Alz.

Försterin Christine Zahnbrecher vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn zeigte dabei den Studierenden des aktuellen Semesters 2022/24 verschiedene Methoden zum zukunftsgerechten Waldumbau, um den Wald gegen Trockenheit, Hitze und den Borkenkäfer widerstandsfähig zu machen.
(Foto: AELF Töging )

## Betrieb der Fam. Straßer aus Mühldorf mit Bayer. Tierwohl-Preis ausgezeichnet

Lichtdurchflutete Ställe mit großzügigem Flächenangebot und Liegekomfort, beispielsweise auf eingestreutem Stroh, aber auch Weidegang und viele andere vorbildliche Managementmaßnahmen zum Wohl von Nutztieren - dafür steht der "Bayerische Tierwohl-Preis für landwirtschaftliche Nutztierhalter". Nun wurde die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung zum zehnten Mal verliehen.

Foto: StMELF

Zu den diesjährigen Preisträgern gehört auch der Betrieb Straßer aus Mühldorf.
Der Betrieb Straßer erhält die Auszeichnung für artgerechte Aufzucht seiner Kälber zu sogenannten Fressern. Unter Fachleuten werden so Jungrinder im Alter zwischen sechs Monaten und einem Jahr bezeichnet. Die Jury hat das Stallkonzept mit Einstreu, aber auch viel Platz und Licht überzeugt; ebenso, dass Familie Straßer beim Weiterverkauf darauf achtet, dass die Tiere auch bei den regionalen Mastbetrieben Tierwohl erfahren.

Seit dem Jahr 2014 wird der bayerische Tierwohl-Preis vergeben. Die Auszeichnung bekommen Tierhalterinnen und -halter, die durch technische beziehungsweise bauliche Lösungen oder vorbildliche Managementmaßnahmen das Tierwohl in der bayerischen Landwirtschaft verbessern. Eine unabhängige Jury mit Experten und Praktikern aus Forschung, Verwaltung, Tierschutz und Berufsstand hat für den Preis 2023 unter 19 Bewerbern drei Siegerbetriebe ausgewählt.

# Förderung

## Auszahlung der Flächenprämien

Die Beantragung der Flächenförderung im Rahmen des Mehrfachantrags hat uns alle durch die Neuausrichtung der Agrarförderung (GAP 2023) stark gefordert. Die Gesetze und Verordnungen wurden durch die Politik sehr spät beschlossen, neue Förderprogramme wurden eingeführt. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten arbeitet mit Hochdruck an der Programmierung und an der Berechnung der Auszahlung der beantragten Fördersummen.
Trotzdem wird es heuer zu verzögerten Auszahlungsterminen gegenüber den letzten Jahren kommen.
Die Mehrgefahrenversicherung (MGV) und die Ausgleichszahlung für Gewässerrandstreifen (GWZ) werden voraussichtlich Anfang Dezember, die Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten und die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) Mitte Dezember und die reinen EU-Beihilfen, wie die Einkommensgrundstützung (EGS), die Umverteilungseinkommensstützung (UGS) und die Junglandwirte-Einkommensstützung (JES) erst Ende Dezember ausgezahlt werden.

Die Tierprämien sowie die Öko-Regelungen werden erst in einer zweiten Auszahlung 2024 ausbezahlt werden können.

*A. Zürcher-Seitz / Josef Wimmer*

## Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm 2024

Die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, also das Kulturlandschaftsprogramm wie auch das Vertragsnaturschutzprogramm, werden 2024 voraussichtlich unverändert wie 2023 angeboten. Die Grundantragstellung für einen Verpflichtungszeitraum von fünf Jahren wird wie gewohnt vom 15. Januar bis 23. Februar 2024 möglich sein. Informationen hierzu finden Sie zu gegebener Zeit im Förderwegweiser des bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Internet.

*A. Zürcher-Seitz / Josef Wimmer*

# Bildung und Beratung

## Pflanzenbautagung

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging veranstaltet am

Donnerstag, den 18. Januar 2024
um 12:30 Uhr in Mettenheim, Gasthaus Kreuzerwirt
und
Dienstag, den 23. Januar 2024
um 12:30 Uhr in Teising, Gasthaus Reiterhof

den jährlichen Pflanzenbautag. Mitarbeiter des Fachzentrums Pflanzenbau in Rosenheim werden die Versuchsergebnisse des Jahres 2023 vorstellen und Empfehlungen für das Jahr 2024 geben.

*Dr. Bernhard Hübner*

## Winterversammlungen 2024

**Hinweise zur Stoffstrombilanz und Erosionsschutzverordnung**
**Neuerungen und Hinweise zur Flächenförderung**

| Ort | Tag | Datum | Beginn | Gasthaus |
|---|---|---|---|---|
| Rechtmehring | Montag | 22.01.24 | 19:30 | Kirchenwirt |
| Marktl | Mittwoch | 24.01.24 | 19:30 | Bürgersaal |
| Habersam | Donnerstag | 25.01.24 | 19:30 | Eder |
| Ranoldsberg | Montag | 29.01.24 | 19:30 | Willis |
| Oberneukirchen | Donnerstag | 01.02.24 | 19:30 | Holzmannwirt |
| Kastl | Donnerstag | 08.02.24 | 19:30 | Spirkl |
| Pleiskirchen | Mittwoch | 21.02.24 | 19:30 | Münch |
| Kirchweidach | Mittwoch | 28.02.24 | 19:30 | Wagner |
| Mettenheim | Freitag | 01.03.24 | 19:30 | Kreuzerwirt |

*Dr. Bernhard Hübner*

## Interviewpartner für Projekt an TU München gesucht

Startup-Projekt im Bereich der Pflanzenpathologie und Landwirtschaftstechnologien (KI-gesteuerten Startup für die Identifizierung von Pflanzenpathologien)

An der TU München arbeitet ein Masterstudent an dem oben genannten Projekt. Aktuell sucht er nach Interviewpartnern, um die Perspektive der Landwirtschaft in Bezug auf Pflanzenpathologie und moderne Technologien zu verstehen.

Falls Sie Interesse daran haben diesen jungen Menschen zu unterstützen und an diesem zukunftsweisenden Projekt teilzunehmen, kann der Kontakt über Dr. Bernhard Hübner (Tel. 0173 1827247) hergestellt werden.

*Dr. Bernhard Hübner*

## Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

- **Große Nachfrage auf BiLa-Kurse.**

Die BiLa-Kurse werden bayernweit stark nachgefragt. Vor allem aufgrund der Junglandwirteförderung ist die Nachfrage nach den Kursen mittlerweile so hoch, dass es Probleme bei den rein technischen und personell machbaren Angeboten gibt.
Das Online-Seminarangebot im Bereich BiLa ist stark ausgebaut worden. Ab diesem Winter gibt es eine Vielzahl von Onlinekursen. Einerseits macht das Onlinekursangebot die Planung für den einzelnen Teilnehmer flexibler und zeitsparender, andererseits ist es für die Teilnehmer etwas aufwendiger und mit eigenverantwortlicher Planung verbunden. Ein Überblick wird bei der Fülle an Angeboten schwieriger.
Zurzeit läuft der BiLa-Kurs 2023 -2025.

- **Neuer BiLa-Kurs**

Der nächste Kurs am Amt Töging am Inn ist für den Zeitraum 2025 – 2027angesetzt .
Dieser beginnt mit einem Infoabend am 12.03.2025. Anmeldung dafür ist unter
https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=warenkorb
möglich.

Ansprechpartner für das Bildungsprogramm Landwirtschaft ist
Herr Franz Prinz Tel. 08631 61072116

*Franz Prinz*

## Milchviehtag 2024

Am 17.01.2024 findet der Milchviehtag im Gasthaus Reiterhof in Teising von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr mit anschließendem Mittagessen statt.
Die Trockenstehfütterung wird oft fälschlicherweise nicht als wichtigste Ration am Betrieb gesehen. Daher klärt uns LKV-Fütterungsberater Johannes Anzenberger darüber auf, wie man die Trockenstehfütterung auf dem eigenen Betrieb tiergesundheits- und leistungsfördernd umsetzen kann.
Ein Beratungsbetrieb von Hr. Anzenberger berichtet anschließend über seine eigenen Erfahrungen und Erfolge mit dem Trockenstehkonzept.
Der Vormittag wird abgerundet durch Jürgen Geyer, der als Leiter der VMB-Geschäftsstelle in Schwaben seit 25 Jahren die Milchauszahlungspreise auswertet und überregional als Milchmarktexperte gilt.

Das genaue Programm können Sie folgender Übersicht entnehmen:

09:00 Uhr Begrüßung und Wirtschaftlichkeit Milchviehhaltung 2023
Johannes Friedrich, AELF Töging

09:20 Uhr Trockenstehfütterung – die wichtigste Ration am Betrieb
Johannes Anzenberger, LKV-Fütterungsberater

10:20 Uhr Trockenstehfütterung als Erfolgsfaktor auf meinem Betrieb
Beratungsbetrieb von Johannes Anzenberger

11:00 Uhr Der Milchmarkt - ein ewiges Spannungsfeld
Jürgen Geyer, Verband der Milcherzeuger Bayern e.V.

12:00 Uhr Abschluss
Hans-Jörg Steinberger, vlf Altötting-Mühldorf e.V.

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich Johannes Friedrich (AELF Töging) und Hans-Jörg Steinberger (vlf Altötting-Mühldorf e.V.).

*Johannes Friedrich*

## Umsetzung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung bei Kälbern

Nach der aktuellen Fassung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung muss Kälbern (bis zu einem Alter von sechs Monaten) im Stall ein **trockener und weich oder elastisch verformbarer Liegebereich** zur Verfügung stehen.
Für Haltungseinrichtungen, die vor dem 9. Februar 2021 bereits genehmigt oder in Benutzung genommen worden sind, gibt es eine Übergangsfrist. Bis zum 9. Februar 2024 müssen die Vorgaben der weichen oder elastisch verformbaren Liegefläche umgesetzt werden.
Weitere Informationen zur Nachrüstung von Gummimatten auf Liegeflächen für Kälber sowie einen Entscheidungsbaum für die Auswahl der richtigen Mattenklassen für Einflächenbuchten erhalten Sie auf der Homepage der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.
https://www.lfl.bayern.de/gummimatten.
Bei Fragen können Sie sich an den Ansprechpartner Rindermast des Sachgebietes L.2.3 T wenden unter E-Mail: Martin.Mayr@aelf-to.bayern.de

*Martin Mayr*

## Tagesseminare - „Praxiswissen aktuell“

Die Bayerischen Staatsgüter (BaySG) veranstalten auch im Winterhalbjahr 2023 / 2024 am Staatsgut Grub wieder mehrere Tagesseminare der Reihe „Praxiswissen aktuell“
Unter der Webseite www.baysg.bayern.de

finden Sie unter Veranstaltungen Informationen zu den einzelnen Seminaren und die Anmeldemöglichkeit im Weiterbildungsportal.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Weiterbildungsportal

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Wolfgang Müller (wolfgang.mueller@baysg.bayern.de) oder
an: grub@baysg.bayern.de

- **Tränkewasseraufbereitung –**
  **Wissenswertes zur Wasserversorgung von Rindern**

Wasser ist nicht nur das wichtigste Futtermittel für Rinder, sondern auch Grundlage für das Lebensmittel „Milch“. Wasser muss deswegen immer in ausreichender Menge und in guter Qualität zur Verfügung stehen. Die täglichen Stallrundgänge sollten deshalb die Tränkeeinrichtungen stets miteinschließen. Wasser ist nicht nur Lösungs-, sondern auch Transport- und „Kühlmittel“ im Körper. Ohne Wasser geht die Futteraufnahme und damit auch die Milch- oder Mastleistung zurück. Wasser ist das Hauptfuttermittel in der Kälberaufzucht. Eine mangelnde Versorgung mit Wasser oder Wasser schlechter Qualität kann sehr wohl der Grund für schlechte Leistungen im Stall sein.

Das Tagesseminar beschäftigt sich deshalb mit grundlegenden Fragen zur Wasserversorgung von Rindern und beleuchtet verschiedene Methoden der Tränkewasseraufbereitung.
Welche Methoden gibt es und welche Vorteile haben sie?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 24.01.2024
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub.

Programm:

09:00 – 12:00 Uhr: Vortrag „Optimierung der Wasserversorgung im Rinderstall“
Referenten: Wolfgang Müller (Koordinator für Rinderhaltung bei BaySG), Jakob Lechner (Firma Hofra) und Richard Wendl (Firma E2H)

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Tränkewasseraufbereitung in der Praxis“ mit Jakob Lechner (Firma Hofra) und Richard Wendl (Firma E2H)

- **Die neue „LKV-Tierwohl-App“ in der Praxis**

Eine neue App soll es bayerischen Milcherzeugern zukünftig erleichtern, das Wohl der eigenen Kühe anhand festgelegter Kriterien zu prüfen. In der „LKV-Tierwohl-App“ kann der Milcherzeuger Tierschutzindikatoren wie die Körperkondition, das Gangbild und die Sauberkeit der Tiere im eigenen Bestand dokumentieren. Video und Fotomaterial von unterschiedlichen Kuhrassen (Fleckvieh, Braunvieh und Holstein) geben den Tierhaltern Orientierung.
Die eigenständig eingetragenen Daten werden automatisch mit den Daten aus dem Gesundheitsmonitoring Pro Gesund und dem Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch verknüpft. Am Ende bekommen die Landwirte eine umfassende Analyse der Tiergesundheit und des Tierwohls im eigenen Stall. Der Einsatz der App soll schon bald flächendeckend in Bayern möglich sein.

Wichtige Fragen zum praktischen Einsatz der App werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 31.01.2024
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

09:00 bis 12:00 Uhr: Vortrag „Die neue LKV-Tierwohl-App im Überblick“
Referentin: Dr. Sabine Rudin,
Tierärztin beim LKV Bayern

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause
13:00 – 16:00 Uhr: Praktische Übungen zur neuen „LKV-Tierwohl-App“ im Milchviehstall des Staatsgutes Grub mit Dr. Sabine Rudin

- **Selektives Trockenstellen und neue Erkenntnisse zur Eutergesundheit**

Euterentzündungen sind die teuersten Erkrankungen von Milchkühen. Die richtige Behandlung hilft, bereits erkrankte Tiere wieder zu heilen. Die höchsten Ausheilungsraten werden dabei in der Trockenperiode nach Behandlung mit üblichen antibiotischen Langzeitpräparaten (Trockensteller) erreicht. Der Einsatz ist dabei seit mehr als 40 Jahren gängige Praxis. Mit ihrer Hilfe ist es gelungen, Eutergesundheitsprobleme durch Erreger wie Streptococcus (Sc.) agalactiae oder Staphylococcus (S.) aureus erfolgreich zu sanieren.
Die in vielen Betrieben erreichten Verbesserungen im Bereich der Eutergesundheit, sowie die gesellschaftliche Debatte zum Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung erfordern

jedoch einen gezielteren Antibiotikaeinsatz. Dabei steht die Behandlung aller Kühe in der Trockenstehzeit mit sogenannten „Trockenstellern“ besonders in der Kritik, weil hierbei auch eutergesunde Tiere behandelt werden. Die europäische Union, aber auch die meisten Molkereien fordern inzwischen, dass nur noch selektiv antibiotisch trockengestellt werden soll.

Was versteht man unter dem selektiven Trockenstellen und wie funktioniert es?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 14.02.2024
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

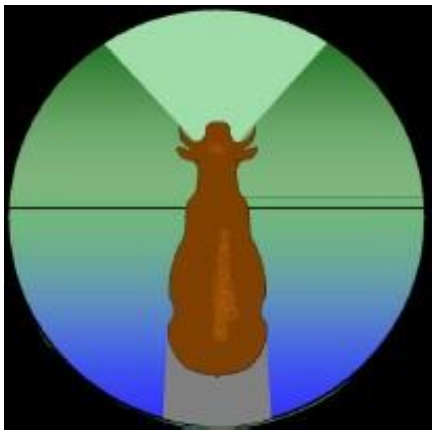
Programm:

09:00 – 12:00 Uhr: Vortrag „Selektives Trockenstellen mit Sinn und Verantwortung“ und „Neue Erkenntnisse zur Eutergesundheit“
Referentin: Dr. Ulrike Sorge, Fachabteilungsleiterin Eutergesundheitsdienst, Grub

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Milchzelltest und Entnahme von Viertelgemelksproben in der Praxis“ mit Dr. Ulrike Sorge, Fachabteilungsleiterin Eutergesundheitsdienst, Grub und Wolfgang Müller, Koordinator für Rinderhaltung bei BaySG

- **Low Stress Stockmanship (LSS) - „Mach langsam, wir haben keine Zeit"**



Auch immer mehr Milchviehbetriebe interessieren sich für den stressarmen Umgang mit ihren Tieren. Denn eigentlich wissen wir es aus unserem täglichen Erleben: Wenn man jemandem zweimal täglich begegnet, bedeutet nicht, dass es stressfreie Begegnungen sind. Es geht um die Sicherheit des Menschen und möglichst wenig Aufregung für die Tiere. Denn jede Aufregung wirkt sich negativ auf die Gesundheit der Rinder aus und ist somit auch ein wichtiger betriebswirtschaftlicher Aspekt.
Es gibt viele Situationen, in denen es auf einen ruhigen und sicheren Ablauf ankommt: Der Weideumtrieb, das Sortieren, tierärztliche Behandlung einzelner Tiere, das Absetzen von Kälbern, Zusammentreiben im Korral, das Verladen…. In den USA wurde mit LSS eine für jeden erlernbare Methode entwickelt, mithilfe derer Zeit, Geld und Nerven gespart werden können und ein tieferes Verhältnis und Verständnis des Tierhalters zu seiner Herde aufgebaut werden kann.

Wie lauten die 5 Regeln des LSS und wie funktioniert LSS?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont beantwortet

am Mittwoch, den 28.02.2024
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

09:00 – 12:00 Uhr: Vortrag „Low Stress Stockmanship (LSS) - Mach langsam, wir haben keine Zeit"
Referentin: Dr. Ulrike Sorge, TGD Grub

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Low Stress Stockmanship (LSS) „Mach langsam wir haben keine Zeit" mit Dr. Ulrike Sorge, Fachabteilungsleiterin Eutergesundheitsdienst TGD Grub

- **Die Obsalim Methode® - Eine kostengünstige Form der Futteranalyse**

Sie wurde in Frankreich von dem Tierarzt Bruno Giboudeau entwickelt und setzt sich aus den Worten „observation“ und „alimentaire“ zusammen - übersetzt heißt das Fütterungsbeobachtung. Nutzen Sie die Chance Ihre Herde wieder ganz neu kennenzulernen, den Blick vom Bildschirm zu heben und Ihre Kühe ins Visier zu nehmen.

Mit dieser Methode können teure Futteranalysen reduziert und das Warten auf den MLPBericht zur Analyse der Energie- und Eiweißversorgung verkürzt werden. Bei der Obsalim Methode® werden verschiedene Körperpartien der Kuh beobachtet, wobei unterschiedliche Stellen am Körper, Rückschlüsse auf unterschiedliche Defizite in der Fütterung liefern. Beispielsweise sterben bei einem sehr niedrigen pH-Wert im Pansen (Pansenazidose) Mikroben durch das saure Milieu im Pansen ab. Die toten Mikroben erzeugen ein Gift, welches über das Blut an die Schleimhäute abgegeben wird, was man wiederum am äußeren Erscheinungsbild der Kuh ablesen kann. Auf diese Art und Weise können diverse Fütterungsdefizite, durch zum Beispiel Futterwechsel etc., schnell erkannt und angepasst werden.

Weitere interessante Beispiele werden vom Referenten ausführlich, anschaulich und praxisbetont präsentiert

am Mittwoch, den 13.03.2024
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub

Programm:

09:00 – 12:00 Uhr: Vortrag „Obsalim - eine etwas andere Art der Fütterungsbewertung“
Referent: Wolfgang Müller, BaySG

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 16:00 Uhr: Praktische Übungen im Stall „Obsalim in der Praxis“ mit Wolfgang Müller, BaySG

## Ernährungsbildung für Junge Eltern / Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Für werdende und alle Mütter und Väter mit Säuglingen / Kleinkindern sind ab 2024 folgende Infoveranstaltungen im Angebot:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ernährung in der Schwangerschaft** | | | |
| **30.01.2024** | 19:00 – 20:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **19.03.2024** | 19:00 – 20:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Gut ernährt durch die Stillzeit** | | | |
| **28.02.2024** | 09:30 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Stillvorbereitung: Gut ernährt von Anfang an: die Muttermilch macht´s!** | | | |
| **09.01.2024** | 18:30 – 20:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **05.03.2024** | 18:30 – 20:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Gut ernährt von Anfang an: auch mit Fläschchen** | | | |
| **23.01.2024** | 19:00 – 20:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Babybrei trifft Fingerfood** | | | |
| **07.02.2024** | 09:30 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Von der Milch zum Brei** | | | |
| **23.01.2024** | 09:00 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **31.01.2024** | 14:00 – 16:30 Uhr | Mühldorf, Haus der Begegnung | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **21.02.2024** | 18:30 – 20:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **20.03.2024** | 09:00 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten** | | | |
| **16.01.2024** | 14:30 – 16:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **27.02.2024** | 14:00 – 15:30 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |
| **Entspannt am Familientisch – So geht´s!** | | | |
| **06.02.2024** | 09:30 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **20.02.2024** | 19:30 – 21:00 Uhr | Kinderhaus St. Antonius<br>Enzianstraße 2, 83536 Gars am Inn | Diätassistentin<br>Tanja Liebl-Gschwind |
| **12.03.2024** | 09:30 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin<br>Tanja Liebl-Gschwind |
| **Kinderlebensmittel unter der Lupe** | | | |
| **20.02.2024** | 09:30 – 11:00 Uhr | online | Diätassistentin<br>Tanja Liebl-Gschwind |

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an susanne.berger@aelf-to.bayern.de.

Alle Termine sind incl. Anmeldung auf der Homepage unseres Amtes einsehbar: https://www.aelf-to.bayern.de/ernaehrung/familie/264792/index.php.
Änderungen sind möglich.

*Susanne Berger*

## Zertifikatslehrgang Referentin/Referent für Hauswirtschaft und Ernährung

Wissen und Können in den Bereichen Hauswirtschaft und Ernährung fachgerecht in Theorie und Praxis weiterzuvermitteln, gewinnt zunehmend an Bedeutung.
Dieser Zertifikatslehrgang stärkt Ihre Fähigkeiten, Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen Themen der Ernährung und Hauswirtschaft näherzubringen.
Im Lehrgang bilden Sie sich hierzu rhetorisch und methodisch weiter. Sie erhalten das Rüstzeug, zielgruppengerechte Angebote mit dem passenden Medieneinsatz zu entwickeln.
Als Referent/ Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung tragen Sie dazu bei, den Dialog mit der Gesellschaft voranzubringen und die Alltagskompetenzen zu fördern.

(Foto: AELF Töging)

Sie wollen mit praxisorientierten Angeboten ein zusätzliches Einkommen erzielen? Dann melden Sie sich zur nächsten Qualifizierung am AELF Töging an! Diese findet im Frühjahr 2024 an folgenden 5 Terminen statt:
- Donnerstag, 11. April 2024
- Donnerstag, 18. April 2024
- Donnerstag, 25. April 2024
- Donnerstag, 2. Mai 2024
- Donnerstag, 16. Mai 2024

Idealerweise bringen Sie eine Fortbildung im hauswirtschaftlichen Bereich mit, z. B. Meister/in, Techniker/in, Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter/in oder Sie sind Hauswirtschafter/in mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildereignungsprüfung (mind. Teil 1).
Die Seminargebühr beträgt 100 € bei landwirtschaftlicher Förderung.
Die Anmeldung ist unter http://www.weiterbildung.bayern.de möglich.
Bei Fragen wenden Sie sich an Susanne Berger: Tel: 08631 6107-2129 oder susanne.berger@aelf-to.bayern.de.
Das Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen freut sich auf Ihre Anmeldung!

*Susanne Berger*

## Soziale Landwirtschaft – ein bedeutendes Zukunftsfeld

Die soziale Landwirtschaft als Diversifizierungsform bietet vielfältige Möglichkeiten neben der Urproduktion Einkommen zu erzielen. Die Wertschöpfung in der Landwirtschaft, der bäuerlichen Hauswirtschaft, im Forst oder Gartenbau wird mit einem sozialen Angebot verbunden.
Die Natur, der Kontakt mit Tieren und die Einbindung in feste Tages- und Familienstrukturen können für verschiedene Zielgruppen positive Effekte bringen.
Dabei sind vielfältige Angebotsformen möglich, z. B. Bauernhofkindergärten, Angebote für Suchtkranke, Seniorenwohngruppen, Tagespflege für Demenzerkrankte etc.

Foto: Sieglinde Bittl, StMELF

Je nach betrieblicher Situation und evtl. auch vorhandener Qualifikationen kann ein individuelles Angebot gestaltet werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging am Inn unterstützt Sie bei Ihren Ideen und Fragen.
Ansprechpartnerin:
Frau Anna Huber, Tel.:08631 6107-2162, E-Mail: anna.huber@aelf-to.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/soziale-landwirtschaft-in-bayern/index.html
oder auf der Homepage der Landesanstalt für Landwirtschaft https://www.lfl.bayern.de/iba/haushalt/245740/index.php
Die Akademie für Diversifizierung bietet außerdem Infotage, Netzwerktreffen oder Seminare zur Betriebszweigentwicklung an. Anmeldungen hierzu sind über www.diva.bayern.de möglich.

*Anna Huber*

## „In meiner Pausenbox nehm ich mit“

AELF Töging informiert über gesunde Brotzeiten:

Für viele Eltern immer wieder eine Herausforderung – die Verpflegung ihrer Kinder ausgewogen und abwechslungsreich zu gestalten. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging am Inn informierte Eltern und Kinder über die idealen Inhalte einer Pausenbox am Kindergarten St. Laurentius in Mühldorf.

Referentin Frau Berleth hilft den Kindern bei der Befüllung der Brotzeitboxen

Im Rahmen des Netzwerks Junge Eltern / Familie hat Anita Berleth, Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung zusammen mit der Ansprechpartnerin für Ernährungsbildung Susanne Berger (AELF) ein reichhaltiges und buntes Buffet mit kindgerechten Zwischenmahlzeiten aufgebaut. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, zusammen mit den Eltern, ihre leere Brotzeitbox vielfältig zu befüllen. In der Gemeinschaft und durch die bunte Anschauung wurden die Kinder ermutigt, neue Lebensmittel zu probieren. Die Eltern konnten sich neue Ideen und Anregungen für künftige Brotzeitboxen einholen. Zusätzlich informierten Berleth und Berger über die Produktgruppe der Kinderlebensmittel und deren Zusammensetzung. Mit Würfelzucker veranschaulichten sie den hohen Zuckergehalt, der oftmals grob unterschätzt wird.

*Susanne Berger*

# vlf Verband – Termine

## vlf Vorankündigung –Jahreshauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung findet im Februar 2024 in Mettenheim beim Kreuzerwirt statt.
Da dieses Mal Neuwahlen auf der Tagesordnung stehen, bittet der vlf Altötting-Mühldorf um rege Beteiligung. Sie erhalten dazu auch noch eine separate Einladung.

## vlf Bayern – Lehrfahrt nach Norwegen

Vom 21. bis 27. Juni 2024 bietet der vlf Bayern eine siebentägige Flugreise nach Norwegen an. Die Lehrfahrt leitet der langjährige vlf Geschäftsführer Rolf Oehler aus Wasserburg. Linienflug mit Lufthansa nach Oslo, ab und bis München, Start 8.40 Uhr MUC, Rückkehr um 21.10 Uhr. Besuch von sieben typisch norwegischen landwirtschaftlichen Betrieben, Zugfahrt durch die Berglandschaft mit einer der steilsten Bergbahnen weltweit, Nationalpark, Wasserfall, Fjorde, eindrucksvolle Naturlandschaft. Kosten bei 30 Teilnehmern 2.460 € p. P. Programm über den QR-Code laden.

Anmeldung beim Reiseservice Vogt, Windisch-Bockenfeld 6, 74575 Schrozberg, Tel. 07939 990660 oder
bei Rolf Oehler per Mail rolf.oehler@t-online.de, Auskunft unter Tel. 08071 40798 oder 015739066304 am besten erreichbar zwischen 18:00 und 21:00 Uhr.

## In eigener Sache

Von Seiten der vlf-Geschäftsstelle kommen immer wieder Hinweise zu aktuellen Themen bzw. interessanten Vorträgen. Da es sich hierbei oftmals um recht kurzfristige Ankündigungen handelt, ist eine Information über das Rundschreiben kaum machbar. Wir werden deshalb derartige Mitteilungen zukünftig an Ihre E-Mail-Adresse weiterleiten. Sollten Sie an diesen Informationen interessiert sein, bitten wir um Mitteilung der E-Mail-Adresse, sofern wir diese noch nicht haben, an:

vlf@aelf-to.bayern.de

*Dr. Bernhard Hübner*

# Gastbeiträge

## VLM – Verleihung des Goldenen Meisterbriefes an Frau Rosi Fürstenberger

Die Jahreshauptversammlung des Verbandes landwirtschaftlicher Meisterinnen, Meister und Ausbilder (VLM) Oberbayern fand vor kurzem im Gasthaus zum Schex in St. Wolfgang statt.
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden zwei Meisterinnen der Hauswirtschaft und ein Landwirtschaftsmeister mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt.

von links: Josef Kobler (Geschäftsführer), Christine Schöberl (Frauenvorsitzende), Rosi Fürstenberger, Hans-Jörg Steinberger (1. Vorsitzender) und Klaus Gschwendtner (Landesvorsitzender (VLM Bayern)

(Foto: R. Wittmann)

Diese besondere Auszeichnung erhalten Ausbilderinnen und Ausbilder, die über viele Jahre erfolgreich in der Ausbildung des Berufsnachwuchses tätig waren. Aus dem Landkreis Mühldorf wurde Frau Rosi Fürstenberger aus Frauendorf diese Ehre zu Teil. „Sie haben über 30 Jahre Auszubildende und Praktikantinnen der Hauswirtschaft erfolgreich ausgebildet und waren in verschiedenen Prüfungsausschüssen tätig. Mit dem Goldenen Meisterbrief soll Ihr Einsatz für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft besonders gewürdigt werden“ sagte der Vorsitzende des VLM Oberbayern Hans-Jörg Steinberger bei der Übergabe der Urkunde.

*Josef Kobler*

***Der***

***vlf Altötting- Mühldorf***
***wünscht allen Mitgliedern***
***ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest***
***und ein gesundes neues Jahr 2024***